



Die Ausbildung beginnt jeweils nach den Sommerferien Baden-Württembergs.

Eine Bewerbung (online oder postalisch) ist jederzeit möglich. Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die Ausbildung. Ein Ausbildungsvertrag in einer Einrichtung der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie o.ä. muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:
www.schulenuersozialeberufe.de



Kontakt

Edith Stein Schulen für soziale Berufe Rottweil
Katholische Fachschule für Heilerziehungspflege Rottweil

Hausener Straße 39
78628 Rottweil

Tel. 0741 / 174128-0
hep-rottweil@schulenuersozialeberufe.de

www.schulenuersozialeberufe.de

Stand November 2020 · Gestaltung: soldan kommunikation, Stuttgart · Fotos: © Nicole Beißwenger, Schorndorf; Foto Schulgebäude: Clemens Fischer

lernen für mich da sein für andere

KATHOLISCHE FACHSCHULE FÜR
HEILERZIEHUNGSPFLEGE

Vollzeit-Ausbildung
zur Heilerziehungspflegerin/
zum Heilerziehungspfleger

FINANZIERUNG
DURCH BAFÖG
MÖGLICH



Institut für
Soziale
Berufe
STUTTGART

Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin/ zum Heilerziehungspfleger

Aufnahmevoraussetzungen

Sie brauchen vier Bausteine, um die Ausbildung beginnen zu können:

1. einen Schulabschluss der mittleren Reife, Fachschulreife **oder** einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss.
2. Praktische Erfahrung: 12 Monate Vorpraktikum / FSJ in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens **oder** eine beliebige, abgeschlossene Berufsausbildung in Kombination mit einem mindestens sechswöchigen Vorpraktikum **oder** (Fach-)

Hochschulreife (oder gleichwertiger Bildungsstand) in Kombination mit einem mindestens sechswöchigen Vorpraktikum **oder** eine mindestens zweijährige Tätigkeit als Tagesmutter **oder** eine mindestens dreijährige Führung eines Familienhaushalts mit Kind.

3. Anstellung in einer Einrichtung der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie o.ä. für die fachpraktische Ausbildung, bei der Suche nach einer geeigneten Stelle sind wir Ihnen gerne behilflich.
4. Ausreichende Deutschkenntnisse.

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Bewerbungsbogen (online oder postalisch)
- Lebenslauf mit zwei Passbildern
- Schulabschlusszeugnis
- Arbeits-, Berufs- und Praktikumszeugnisse



AUSBILDUNGSWEG

Ausbildungsdauer:

- Vier Jahre nach mittlerem Bildungsabschluss (inkl. Vorpraktikum)
- Drei Jahre nach Quereinstieg

Schulgeld:

- Aufnahmegebühr: einmalig 60 €
- Schulgeld pro Schuljahr eins und zwei: 160 €
- Bei Zusatzunterricht zur Fachhochschulreife: zusätzlich 160 € pro Schuljahr (nicht im Berufspraktikum)
- Im Berufspraktikum (Schuljahr drei): 200 €

Organisation der Ausbildung:

- Nach dem Vorpraktikum (s. Aufnahmevoraussetzungen) dauert die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in drei Jahre.
- Ferien: Der Unterricht und die Praktika finden überwiegend während der regulären Schulzeit statt.
- Die Fachhochschulreife kann durch Zusatzunterricht erworben werden.
- Ziel: Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger.
- Regelmäßige Exkursionen nach Berlin, Wien, Prag oder in andere Städte.
- Mögliche Perspektiven: Fachschule für Organisation und Führung, diverse therapeutische Zusatzausbildungen, Studium der Inklusionspädagogik / der sozialen Arbeit, Fachlehrer an sonderpädagogischen Bildungszentren etc.

Berufliche Aufgaben

Heilerziehungspfleger/innen sind sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte

- in der Behindertenhilfe, im Bildungswesen, in Pflegediensten und Einrichtungen der Rehabilitation und der Sozialpsychiatrie,
- in Werkstätten und Berufsbildungswerken,
- in Regel-Kindergärten mit integrativem Konzept,
- in ambulanten Unterstützungsangeboten,

- in familienentlastenden Diensten,
- in Leitungs- und Verwaltungsaufgaben.

Darüber hinaus übernimmt der/die Heilerziehungspfleger/in Leitungs- und Verwaltungsaufgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tätigkeiten im jeweiligen Berufsfeld stehen.

Ausbildungsinhalte

Ausbildungsinhalte Theorie, die nachfolgenden Inhalte werden in sieben Modulen unterrichtet:

Theorie

- Pädagogik / Heilerziehungslehre
- Grundlagen der Psychologie und Soziologie
- Didaktik
- Grundlagen der Neurologie und Psychiatrie
- Gesundheits- und Krankheitslehre

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Rechts- und Berufskunde
- Betriebswirtschaft
- EDV-Grundkenntnisse
- Religionspädagogik / Ethik
- Sozialkunde
- Medienpädagogik
- Musik-Rhythmik
- Sport / Motopädagogik

Praxis

- Während der dreijährigen Ausbildung haben Sie zwei Jahre theoretischen Unterricht an der Fachschule mit jeweils einem dreimonatigen Praktikum pro Schuljahr, im letzten Ausbildungsjahr absolvieren Sie ein Berufspraktikum in einer geeigneten Einrichtung samt Arbeitsvertrag und Gehalt.